

Regierungsratsbeschluss

vom 4. Februar 2014

Nr. 2014/248

Neu- und Umbauten der Justizvollzugsanstalt Solothurn „im Schache“ in Flumenthal/Deitingen (JVA Solothurn) Genehmigung des Kunstkonzeptes und Juryberichtes / Arbeitsvergabe

1. Ausgangslage

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2013/938 vom 28. Mai 2013 hat der Regierungsrat für die künstlerische Ausschmückung der Neu- und Umbauten der Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn „im Schache“ in Flumenthal/Deitingen (JVA Solothurn) eine Kunstkommission eingesetzt. Gemäss Ziffer 2.4 wurde die Kunstkommission mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur künstlerischen Ausschmückung beauftragt. Der Regierungsrat legte den Gesamtkunstkredit für die Ausschmückung der Neu- und Umbauten der JVA Solothurn auf 215'000 Franken (inkl. MwSt.) fest. Das Konzept ist dem Regierungsrat zur Genehmigung vorzulegen.

Mit Bericht vom 20. Januar 2014 unterbreitet die Kunstkommission ihr Konzept zur künstlerischen Ausschmückung der JVA Solothurn. Sie beantragt, den bewilligten Gesamtkunstkredit wie folgt aufzuteilen: für „Kunstinterventionen“ 180'000 Franken und für „Wettbewerbsverfahren, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit sowie Sitzungsgelder und Reisespesen“ 35'000 Franken. Zudem stellt die Kunstkommission den Antrag, den Bilderschmuck für die Administration der JVA Solothurn aus dem Bestand der kantonalen Kunstsammlung zu beziehen und darauf zu verzichten, hierfür Mittel aus dem Gesamtkunstkredit einzusetzen. Damit kann der Grossteil des zur Verfügung stehenden Kredites für die künstlerischen Interventionen eingesetzt werden.

Die Kunstkommission stellt auch den Antrag, den künftigen Standort für die beiden im Jahr 1998 realisierten Lichttürme „Phoenix und Orion“ von Jörg Mollet, die für das seinerzeitige Therapiezentrum „im Schache“ errichtet worden sind, zu einem späteren Zeitpunkt festzulegen. Die beiden Lichttürme sind zurzeit demontiert und werden in einem Depot gelagert.

Im Zusammenhang mit der JVA Solothurn wurde erstmals ein anonymer Projektwettbewerb für Solothurner Kunstschafter durchgeführt. Dieser wurde Mitte September 2013 publiziert, und im Oktober 2013 fanden zwei Begehungen vor Ort statt. Gegen 100 Kunstschafter haben an den beiden öffentlichen Begehungen teilgenommen. In der Folge sind bis zum Eingabetermin vom 22. November 2013 fristgerecht 42 Projekteingaben eingetroffen.

Am 11. und 12. Dezember 2013 hat die Kunstkommission, die den Wettbewerb als Jury begleitete, die Wettbewerbseingaben beurteilt. Die Beurteilung der Projekte erfolgte nach folgenden Kriterien: künstlerisches Konzept, innovativer Gehalt, inhaltliche und räumliche Auseinandersetzung mit der Baute und der damit verbundenen Nutzung, Qualität der Projektdokumentation und Projektkalkulation, Wirtschaftlichkeit hinsichtlich des späteren Unterhalts sowie organisatorische und technische Realisierbarkeit. Insgesamt wurden drei Ausscheidungsrunden durchgeführt.

Nach eingehender Diskussion und in Würdigung aller Beurteilungskriterien entschied sich die Jury einstimmig, die Projekte Nr. 27 und Nr. 11 zur Realisation zu empfehlen. Die Anonymität

der Wettbewerbsteilnehmenden wurde im Anschluss an die Festlegung der Rangierung aufgelöst. Dabei ergab sich folgendes Resultat:

- 1. Rang ex aequo: Nr. 27, Kennwort MINOTAURUS (Ariadnes Fadenknäuel)
Projektverfasser: Otto Lehmann, *1943, Bildender Künstler, Adligenswil LU (aufgewachsen in Solothurn, Auszeichnungsträger des Kantons Solothurn)
Empfehlung zur Projektausführung in den drei Lichtschächten und den fünf Aufenthalts- und Essräumen im Rahmen eines Kostendaches von 120'000 Franken (inkl. MwSt.)
- 1. Rang ex aequo: Nr. 11, Kennwort AUSSICHT
Projektverfasserin: Andrea Nottaris, *1970, Bildende Künstlerin, Olten
Empfehlung zur Projektausführung in den beiden Fitnessräumen im Rahmen eines Kostendaches von 60'000 Franken (inkl. MwSt.)

Die Kunstkommission stellt zudem Antrag, drei besonders qualitätsvolle Projekteingaben im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens zu entschädigen: 5'000 Franken für das Projekt Nr. 02 mit dem Kennwort „Einblicke/Ausblicke“ von Nic Tillein, Zürich; 3'000 Franken für das Projekt Nr. 06 mit dem Kennwort „Heute“ von Andreas Hofer, Bremgarten AG (aufgewachsen in Trimbach); 2'000 Franken für das Projekt Nr. 28 mit dem Kennwort „9vach“ von Stephan von Arx, Deitingen.

Die Kunstkommission sieht vor, das Ergebnis des Projektwettbewerbes Mitte Februar 2014 im Rahmen einer Ausstellung auf Schloss Waldegg der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die zur Ausführung empfohlenen Projekte sollen bis Ende April 2014 realisiert werden.

2. Erwägungen

Die Vorgehensweise der Kunstkommission, für die künstlerische Ausschmückung der JVA Solothurn einen anonymen Projektwettbewerb durchzuführen, überzeugt. Der Regierungsrat sieht keine Veranlassung, die durch die Jury vorgenommene Rangierung und die Empfehlungen in Frage zu stellen. Die rangierten Projektverfassenden entsprechen in biografischer Hinsicht den langjährigen Kriterien des Kantons zur Förderung des Kunstschaffens. Die beantragte Aufteilung der Mittel im Rahmen des Gesamtkunstkredites ist zweckmässig und verhältnismässig.

Der Regierungsrat ist damit einverstanden, dass die Fragen rund um die Platzierung der im Jahr 1998 realisierten Lichttürme „Phoenix und Orion“ von Jörg Mollet zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet und entschieden werden. Die mit der Sanierung, Wiedererrichtung und Neuplatzierung verbundenen technischen und örtlichen Abklärungen können sinnvollerweise erst angegangen werden, nachdem die Umgebungsarbeiten im Umfeld der Neubauten abgeschlossen sind.

3. Beschluss

- 3.1 Kunstkonzept und Jurybericht Projektwettbewerb zur künstlerischen Ausschmückung der Neu- und Umbauten der Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn „im Schache“ in Flumenthal/Deitingen (JVA Solothurn) vom 20. Januar 2014 werden genehmigt.
- 3.2 Die im Rahmen des Projektwettbewerbs ausgewählten Werkprojekte zur künstlerischen Ausschmückung der JVA Solothurn, „Aussicht“ von Andrea Nottaris (Olten) und „Minotaurus – Ariadnes Fadenknäuel“ von Otto Lehmann (Adligenswil), werden genehmigt und zur Ausführung frei gegeben.

- 3.3 Der Gesamtkunstkredit von 215'000 Franken (inkl. MwSt.) wird in die Bereiche „Kunstinterventionen“ mit 180'000 Franken und „Wettbewerbsverfahren, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit“ mit 35'000 Franken aufgeteilt.
- 3.4 Der Kantonsbaumeister wird ermächtigt, für den Bereich „Kunstinterventionen“ mit den Verfassern der Projekte „Aussicht“ und „Minotaurus – Ariadnes Fadenknäuel“ Vertragsverhandlungen über die planerische Weiterbearbeitung aufzunehmen. Für die Realisation des Projektes „Aussicht“ von Andrea Nottaris wird ein Kostendach von 60'000 Franken (inkl. MwSt.) und für die Ausführung des Projektes „Minotaurus – Ariadnes Fadenknäuel“ von Otto Lehmann ein Kostendach von 120'000 Franken (inkl. MwSt.) bewilligt. Der Kantonsbaumeister wird ermächtigt, die damit verbundenen Verträge zu unterzeichnen und die entsprechenden Zahlungen auszulösen. Die Kosten gehen zu Lasten des Verpflichtungskredites Nr. 2H-3406P30, Neu- und Umbauten der JVA Kanton Solothurn in Flumenthal / Deitingen (KA 5040000/A 70520 Hochbauten, Neubauten Justizvollzugsbauten).
- 3.5 Der Kantonsbaumeister wird ermächtigt, die Aufwendungen im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens, der Dokumentation und der Öffentlichkeitsarbeit sowie für Sitzungsgelder und Reisespesen bis zum maximalen Betrag von 35'000 Franken (inkl. MwSt.) auszulösen. Daraus erhalten folgende besonders qualitätsvolle Projekteingaben eine Aufwandentschädigung: 5'000 Franken für das Projekt Nr. 02 „Einblicke / Ausblicke“ von Nic Tillein, Zürich; 3'000 Franken für das Projekt Nr. 06 „Heute“ von Andres Hofer, Bremgarten AG (aufgewachsen in Trimbach); 2'000 Franken für das Projekt Nr. 28 „9vach“ von Stephan von Arx, Deitingen. Die Kosten gehen zu Lasten des Verpflichtungskredites Nr. 2H-3406P30, Neu- und Umbauten der JVA Kanton Solothurn in Flumenthal / Deitingen (KA 5040000/A 70520 Hochbauten, Neubauten Justizvollzugsbauten).
- 3.6 Für die Raumausschmückung sind Werke aus dem Bestand der kantonalen Kunstsammlung zu beziehen.
- 3.7 Die Kunstkommission wird beauftragt, die Projektausführungen zu überwachen und zu begleiten.
- 3.8 Die Kunstkommission wird beauftragt, die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die künstlerische Gestaltung der Neu- und Umbauten der Justizvollzugsanstalt Kanton Solothurn „im Schache“ in Flumenthal/Deitingen zu informieren. Sie koordiniert diese Arbeit mit dem Medienbeauftragten des Regierungsrates.
- 3.9 Die Kunstkommission wird beauftragt, dem Regierungsrat zu gegebener Zeit Bericht und Antrag über den künftigen Standort für die im Jahr 1998 realisierten Lichttürme „Phoenix und Orion“ von Jörg Mollet zu unterbreiten.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

JVA Solothurn, Kunstkonzept und Jurybericht Projektwettbewerb vom 20. Januar 2014

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (6) AN, VEL, YJP, DK, em, LS
Amt für Kultur und Sport (20) ec, ag, mp, JS, AS, ds, az, Mitglieder der Kunstkommission
Kantonales Kuratorium für Kulturförderung (20) LA, BKA, F+F (Versand durch AKS)
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Volksschulamt
Bau- und Justizdepartement (2)
Hochbauamt (3)
Abteilung Bildungs- und Allgemeine Bauten (2)
Amt für Justizvollzug (2)
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle
Staatskanzlei (2), STU, STE
JVA, Therapiezentrum „im Schache“, 4543 Deitingen (2)
IPAS Architekten AG, Avenue Jean-Jacques Rousseau 7, 2000 Neuenburg (2)